



mit Adler Willmering

Adlerschützen Willmering aufschossen, diesmal mit Heimrecht die Bergschützen. Auf Seite der Koberger fehlten krankheitsbedingt Schützenmeister und terminbedingt der 2. Schützenmeister sowie der Schießleiter. So übernahm 2. Schießleiter Stephan Berthold die Leitung. Aber auch den Willmeringern fehlte so manch treffsicherer Schütz'. Es konnten zehn Schuss je Teilnehmer abgegeben werden, der beste Tschuss zählte. Gewertet wurden zehn besten Schützen. Vor der Bekanntgabe des Ergebnisses begrüßte Berthold die Teilnehmer, vor allem Gäste aus Willmering mit ihrer Schießgruppe.

33 Kolmberger und 19 Willinger waren an den Ständen im Gasthaus Rauscher angetreten, darunter zahlreiche Jungschützen. Abwechselnd wurden die besten zehn jeder Mannschaft vorgelesen. Spätestens bei Rang 5 gab es die Vermutung, dass ein Sieg für Kolmberg herausspringen könnte und beim Vorlesen der besten drei Schützen war klar, dass der Vorsprung deutlich sein wird. Die Ergebnisse von Albert Seidl, Josef Bauer und

Misse von Albert Seidl, Josef Bauer und Gunda Wild konnten von Willmering an diesem Abend nicht erreicht werden. Letztlich erzielten die Bergschützen ein Gesamtergebnis von 1143,6 Teiler, während die Adlerschützen nur auf 1487,1 Teiler kamen. Die Kolmberger gewannen die Scheibe dadurch zum 4. Mal, Willmering siegte jedoch schon sechs Mal.